



Dr. Emma (links) und sein Team bei einer Operation im Kinderkrankenhaus von Hargeisa. Der Bündler Chirurg war vom 9. bis 19. April in der ostafrikanischen Region.

Fotos: Hammer Forum

Medizinisches Team des Hammer Forums hilft erstmals im ostafrikanischen Somaliland – positiven Eindruck gewonnen

Zwei Kindern das Leben gerettet

Von Hilko Raske

BÜNDE (WB). Seit 1991 streben sie ihre Unabhängigkeit an – die etwa 3,5 Millionen Einwohner des Somalilandes am Horn von Afrika. Als Staat anerkannt wird die Region, die offiziell zu Somalia gehört, allerdings nur von Taiwan und dem Swasiland. Aufgrund der fehlenden internationalen Anerkennung erhält das Somaliland, das von der Fläche her in etwa so groß ist wie Griechenland, so gut wie keine Entwicklungshilfe.

Die Voraussetzungen für eine funktionierende Infrastruktur und eine angemessene medizinische Versorgung sind also nicht unbedingt gegeben, könnte man meinen. Trotzdem hat ein sechsköpfiges medizinisches Team des Kinderhilfswerkes Hammer Forum unter der

Leitung von Dr. Theophylaktos Emmanouilidis (81) – besser bekannt als Dr. Emma – einen äußerst positiven Eindruck während eines zehntägigen Aufenthaltes im Somaliland gewonnen.

Eigentlich hatte man vor, im Kinderkrankenhaus der Stadt Hargeisa eine eigene Ambulanz einzurichten. Bereits im Vorfeld hatte das Hammer Forum deshalb einen Container mit dem medizinischen Equipment Richtung Ostafrika geschickt. Der traf allerdings erst zwei Tage, bevor das deutsche Team ankam, in der Hafenstadt Berbera ein. „Ohne diese Ausrüstung wäre es uns praktisch unmöglich gewesen, schwierigere Operationen vorzunehmen“, berichtet Dr. Emma. Zu seiner Überraschung habe man das fast Unmögliche möglich gemacht – innerhalb weniger

Stunden sei die Ausrüstung nach Hargeisa transportiert worden. Die Krankenhausleitung rekrutierte anschließend zehn Personen, um den Container fachgerecht auszuladen und die Ausrüstung für die OP-Säle vorzubereiten. „So etwas Effizientes habe ich in Afrika noch nie erlebt. Im Kongo lag unser Container acht Monate im Hafengebiet und rottete vor sich hin“, zieht der Arzt, der zahlreiche westafrikanische Länder aus eigener Anschauung kennt, einen Vergleich.

Er und sein Team hätten die Menschen im Somaliland als sehr diszipliniert, freundlich und wissbegierig erlebt. Nur durch die umfassende Unterstützung vor Ort sei es möglich gewesen, innerhalb weniger Tage 280 Kinder zu untersuchen und 42 schwere Fälle zu operieren. Zwei Kindern habe man dadurch defi-

nitiv das Leben gerettet. Das Hammer Forum wolle künftig bei schwierigen medizinischen Fällen zur Seite stehen.

Das Kinderkrankenhaus in Hargeisa müsse keinen Ver-

gleich mit europäischen Einrichtungen scheuen. „Es ist 2001 von den Italienern erbaut worden, die es 2014 an die Bevölkerung übergeben haben“, so der ehemalige

Bündler Chefarzt. Die Direktorin des Hospitals habe selber 20 Jahre als Gynäkologin in Italien praktiziert.

Wie erklärt es sich, dass trotz fehlender internationaler Unterstützung ein funktionierendes Gemeinwesen entstanden ist? „Zum einen überweisen viele Emigranten Geld zurück in ihre Heimat. Dann sind etliche Einwohner, die vor Jahren ausgewandert sind, zurückgekehrt. Viele von ihnen sind gut ausgebildet oder haben studiert“, informiert Dr. Emma. Zudem würde der Wunsch nach Unabhängigkeit die Menschen dort einen. Und auch die Demokratie – es finden unabhängige Wahlen statt – würde funktionieren. „Maximal drei Parteien können ins Parlament gewählt werden – dadurch gibt es keine politische Zersplitterung wie anderswo.“



Eine süßes Dankeschön für das medizinische Team des Hammer Forums gab es von der Krankenhausleitung.

Tagesskalender

Notdienste

KVWL-Notfalldienstpraxis Bünde am Lukas-Krankenhaus, Hindenburgstraße 56, 05223/19292, 18 bis 21 Uhr.
Augenarzt-Notrufnummer, 116117 (tagsüber), 24 bis 8 Uhr Augenambulanz Klinik Rosenhöhe 0521/9438533.
Apotheken-Notdienst, Werre-Apotheke in Hiddenshausen, Herforder Straße 156, 05221/689905.
oder auch im Internet www.akwl.de, kostenlose Info-Nummer 0800/0022833 (nur Festnetz), 22833 (Handy).
EWB, bei Problemen in der Gas-, Wasser- und Wärmever-sorgung: Telefon 05223 967-100 (rund um die Uhr).
Kinderarzt, Dres. Klinkert, Liapi, Claussnitzer in Herford, Engerstraße 26, Telefon 05221/1870990.
Kinder- und Jugendklinik Herford, Schwarzenmoorstraße 70, Telefon 05221/942455, 22 Uhr Notdienst.

Rat und Hilfe

Ehe- und Lebensberatung, Telefonberatung 0157/33778606.
Kreispolizeibehörde, 13 bis 15 Uhr Bürgertelefon zu verschiedenen Themen der Verkehrsprävention unter 05223/1872144.
Pflegeberatung, 8 bis 12 Uhr Beratungsangebot der städtischen Pflegeberatung, Raum 7 im Rathaus. Voranmeldung: 05223/161403.

Büchereien

Stadtbücherei, Eschstraße 50, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

Museum

Doberg- und Tabakmuseum, Fünfhausenstraße 8-12, 05223/793300, 14 bis 18 Uhr.

Familienecke

Wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag in unserer Familienecke veröffentlicht wird, melden Sie sich bei uns unter Telefon 05221/590811 oder per E-Mail an:

herford@westfalen-blatt.de

Westfalen-Blatt

Bündler Zeitung, Zeitung für Enger und Spenge, Engischer Anzeiger, Spenger Nachrichten, Löhner Zeitung, Löhner Tageblatt, Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung, Herforder Zeitung
Herausgeber: Harald Busse
Chefredakteur: Ulrich Windolph
Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)
Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Oliver Kreth (Stv.)
Redaktionsverbund Herford: Ralf Meistes (Leitung), Kathrin Weege (Stv. Leitung), Dr. Stephan Rechlin (regionale Wirtschaft)
Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Düning
Geschäftsführung: Frank Best, Dennis Hagen, Marc Zahlmann-Janzen
Verlag: Herforder Kreisblatt Busse GmbH Brüderstraße 30, 32052 Herford Telefon: 05221/5908-0 Telefax: 05221/5908-37 E-Mail: herford@westfalen-blatt.de Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2021
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 40,50 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreier Nachzuschlag, bei Postzustellung 43,50 Euro. Studenten-Abonnement 24,70 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.
Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

– Anzeige –

BÜNDER MITTAGSTISCH
Donnerstag, 22.04.2021

BüCafé – Im Bündler Modehaus
Kaiser-Wilhelm-Str. 1–3 • 32257 Bünde • Tel. 0 52 23 / 17 74 16

Eintopf der Woche:
Frühlingsgemüse Eintopf mit Fleischeinlage 5.90 €
Rinderschmorbraten frisches Marktgemüse
Salzkartoffeln oder Krokettchen 8.90 €
Vorbestellung bis 10.00 Uhr vormittags für den gleichen Tag
0 52 23 / 17 74 16 oder info@buecafe.de

Fleischerei Hellmann
Hellmannstraße 1 • 32257 Bünde • Telefon 0 52 23 / 68 73 47
Curry-Reis-Topf mit Hähnchen Portion 4.50 €
Hawaischnitzel
mit Krokettchen und Erbsen & Möhren Portion 6.50 €

Marktkauf Bünde
Wilhelmstr. 10-28 • 32257 Bünde • Telefon 0 52 23 / 9 23-0
Veggi-Burger mit Pommes und Getränk 8.99 €

Haben Sie auch Mittagstisch-Angebote, die Sie hier präsentieren möchten?
Es berät Sie gerne:

BÜNDER ZEITUNG
die Lokalzeitung

Werner Plaßmeier, Tel. 0 52 23 / 17 94 19

Spielzeug für die Grundschule Bünde-Mitte

BÜNDE (WB). Bunte Bälle, Stelzen, Pferdegeschirr, Springseile, Frisbeescheiben und bunte Straßenkreide – die großen Kunststoff-Kisten sind bis zum Rand mit Pausenspielzeug gefüllt. Der Förderverein der Grundschule Bünde-Mitte hat 1500 Euro investiert. „Wir entscheiden momen-

tan soviel um die Kinder herum, jetzt wird es Zeit, die Kleinen wieder in den Mittelpunkt zu rücken“, betont Konrektorin Eva Büscher.

Zumal die Grundschüler derzeit aufgrund der Baustelle sowieso nicht so viele Spielmöglichkeiten hätten und häufiger auf den Sportplatz ausweichen müssten.

Jede Klasse hat eine eigene Kiste geschenkt bekommen. „Wir vom Förderverein haben während der Corona-Zeit natürlich weniger machen können“, erzählt die stellvertretende Vorsitzende Pia Lüdeking.

Weitere Aktionen seien geplant, aber der Umfang angesichts der Lage noch

unklar. „Uns ist wichtig, dass die Eltern uns trotzdem wahrnehmen und sehen, warum es sich lohnt, den Förderverein auch weiterhin zu unterstützen“, sagt Kassenprüferin Dagmar Riemann. Und so werden die Pausen von nun an deutlich bunter, lustiger und abwechslungsreicher.



Gerrit, Carl, Klara und Angie (vorne von links) sowie Conrad, Linda, Alissa, Ida und Marta (hinten von links), Dagmar Riemann und Pia Lüdeking (hinten von links) vom Förderverein haben die Kisten auf dem Schulhof abgestellt – für jede Klasse eine. Foto: Sonja Töbing